



Newsletter 2023

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde der Vergessenen Kinder,

bevor wir uns alle in die Weihnachtzeit begeben, möchten wir es nicht versäumen Ihnen allen noch einen kurzen Überblick über den Verein, sowie unsere Tätigkeiten im Jahr 2023 geben.

Wir sind inzwischen 67 Mitglieder, zusätzlich bestehen 65 Patenschaften. Denn eine Patenschaft kann auch völlig unabhängig von einer Mitgliedschaft erfolgen, wobei wir uns natürlich über jeden weiteren Zuwachs freuen würden.

Durch die Corona Epidemie war es uns leider nicht mehr möglich, das After School Projekt aufrecht zu halten, da die Auflagen dazu von uns nicht zu erfüllen waren. Somit lag ein Schwerpunkt der Hilfe in der Unterstützung „unserer Familien“ in Mosna, Medias, Buzd und Tarnava. 37 Familien mit insgesamt 89 Kindern werden monatlich von uns mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln (Windeln) und Medikamenten versorgt. Hinzu kommen immer wieder Notfalleinsätze, wie Krankenhausaufenthalte, aber auch kaputte Dächer, fehlende Fenster, Haustüren etc.

All diese Hilfen verfolgen immer das große Ziel, dass die Kinder zur Schule geschickt werden. Denn wir alle wissen, dass nur eine Schulausbildung den Kindern die Möglichkeit bietet, aus dem Teufelskreis der Armut auszubrechen.

In Rumänien bekommen die Kinder zu Kindergarten- und Schulbeginn eine Liste mit Dingen, die sie mitbringen müssen. Viele dieser Dinge wie Schuhe, Turnschuhe, Hausschuhe, Brotdosen, Turnbeutel, Schultornister oder Kindertasche versuchen wir natürlich aus den uns gespendeten Sachgütern weiter zu geben. Alles andere wurde durch Liviu (Vorsitzender unseres rumänischen Partnervereins) zugekauft. Rechtzeitig zum Start der Kindergarten und Schulsaison bekam jedes Kind sein individuell gepacktes Paket.



Vergessene
KINDER e.V.



Maria und auch ihre Geschwister zeigten uns stolz ihre Zeugnisheftchen.

Die Kinder wissen, dass es für uns wichtig ist, dass sie zur Schule gehen und bei Schulproblemen mit unserer Hilfe rechnen dürfen.

Allein im Jahr 2023 schickten wir 28 Tonnen Hilfsgüter nach Rumänien!!!

Zur Lagerung und um die Hilfsgüter sortiert und damit besser und gezielter abgeben zu können mieteten wir Lagerhallen in Medias an.

Im Umkehrschluss mussten wir allein Transportkosten von 8.000,- Euro stemmen!



Der Geld Transfer an unseren Partnerverein im Jahr 2023, war die immense Summe von 54.181,20 € bis zum 30.11.23. Davon wurden die Lebensmittel, Geburtstagstorten, Hygieneartikel, Schulbedarf, Baumaterial, Medikamente, Arztrechnungen, Krankenhausaufenthalte, Physiotherapie, Öfen, Kühlschränke, Möbel, Brennholz, Strom- Gas- und/oder Wasserrechnungen der Familien beglichen oder angeschafft.

Außerdem wurde daraus die Miete der Lagerhalle beglichen, sowie die anfallenden Benzinkosten der Fahrten von Medias nach Mosna (mind. 2x wöchentlich), alle 2 Wochen nach Buzd, 1 die Woche Tarnava – und bei jedem Hilferuf zusätzliche Fahrten.

Nur durch unsere zahlreichen Spendenaufrufe im Jahr 2023 konnten wir dies leisten. 281 Personen haben von Januar bis November 2023 gespendet Einzelspenden von 3,- bis 10.000,- Euro.

Spendenaktionen 2023:

- ✚ Windeln statt Geburtstagspräsente
- ✚ zum Tode eines nahen Verwandten
- ✚ Brennholzsammlung statt Geburtstagspräsente
- ✚ Basar Verkauf
- ✚ Weihnachtsbasarverkauf – aus alt macht neu
- ✚ Waffeln- Glühweinverkauf
- ✚ Virtueller Weihnachtskugelverkauf
- ✚ Zahlreiche Internetspendenaufrufe über unsere Facebook Plattform
- ✚ Sammlungen zu runden Geburtstagen
- ✚

um Ihnen nur einen kleinen Überblick zu geben.



Vergessene
KINDER e.V.



Viele tragische Schicksale der Familien werden an uns herangetragen, doch das Schrecklichste geschah im März 2023. Eines unserer ehemaligen After School Kinder wurde ermordet und erst Wochen später aufgefunden. Das Ganze fand in Belgien statt und machte uns alle tief betroffen, denn hier haben viele Menschen vorher weggesehen und viel zu spät reagiert, sonst hätte man diese Tragödie vielleicht aufhalten können.

Wir konnten auf das Geschehene nur noch mit einem Spendenaufruf reagieren, denn immense Kosten würden auf die Familie zukommen. Der Leichnam sollte nach seiner Freigabe nach Rumänien überführt und dort beigesetzt werden.

Erst in diesem Monat hat Raul diese letzte Reise angetreten und konnte beigesetzt werden. Die Kosten für einen von der Familie gewünschten Grabstein wird der Verein übernehmen



Eine fehlende Haustüre ist dagegen eine unserer leichteren Aufgaben



Am 06.11.2023 reisten Iris Weisen (2.Vorsitzende), Petra Schmitz (Patenschaftsbeauftragte und treue Reisebegleitung und -berichterstatteerin) sowie Claus Ullrich (Vereinsmitglied) und ich nach Rumänien.



(von li. nach re. Liviu T., Claus U., Petra U., Iris W., Petra Sch., Ana Maria A.)

Endlich wieder der hautnahe Kontakt mit unseren Familien, einige der neuen Familien kannten wir nur über den Kontakt zu Liviu oder Ana Maria. Gesichter nur von Bildern, es hat eine ganz andere Intensität, die Familien und besonders die Kinder zu treffen, um sich vor Ort ein reales Bild ihrer Situation zu schaffen. Auch für die Familien und besonders für die Kinder ist es sehr wichtig, die Hilfe, die sie erhalten, mit Menschen verbinden zu können! Die Kinder wollten alle in den Arm genommen werden, eine persönliche Verbindung mit uns herzustellen war ihnen genauso wichtig wie uns!



(von li. nach re.:
Claus U., Petra U.,
Iris W., Petra Sch.)



Vergessene
KINDER e.V.



Rumänische Behörden erschweren humanitäre Hilfen



Die für das Zollwesen zuständige Generaldirektion im rumänischen Finanzministerium hat im Einvernehmen mit dem Industrie- und Handelsministerium in Bukarest kürzlich eine Verordnung erlassen, die die Einfuhr von Gebrauchsgütern, selbst wenn sie als Hilfsgüter ins Land verbracht werden, vom Erwerb einer sogenannten Importlizenz abhängig gemacht. Die Lizenz muss vom Empfänger aufgrund einer langen Liste von Beweisdokumenten beim Industrie- und Handelsministerium eingeholt werden und bezieht sich u.a. auf Gütergruppen wie Kleidung und Textilwaren, Kühlschränke, Waschmaschinen und Wäschetrockner, Staubsauger, Fleisch- und Fruchtpressen, Mikrowellengeräte, Kaffee- und Teemaschinen, Tonbandgeräte, Videorecorder, Radioapparate und Fernsehgeräte. Das Lizenzierungsverfahren ist kosten- und zeitaufwendig.

Offenbar will man mit der Verordnung den schwunghaften Second-Hand-Handel profitgieriger Firmen und Privatpersonen eindämmen, der zurzeit in Rumänien die seltsamsten Blüten treibt. Doch der Erlass trifft in gleichem Maße deutsche Hilfsorganisationen, die sich im südosteuropäischen Reformland engagieren.

Ende Oktober ist unser Transport noch ohne Probleme angekommen, doch der letzte Transport für dieses Jahr wurde fast 12 Std. an der Grenze nach Rumänien festgehalten mit der Begründung „die Papiere würden nicht stimmen“!

Wir waren eines der „ersten Opfer“ dieser neuen Verordnung. Bürokratische Hürden hat es immer wieder gegeben, doch sie konnten, wenn auch mit Mühe und Aufwand, überwunden oder umgangen werden. Die neue Verordnung schafft nun ein zusätzliches Hindernis, das unsere Hilfeleistungen ungemein erschwert. Es wird eine unserer vorrangigen Aufgaben für das Jahr 2024 sein, diese Importlizenz zu erhalten.

Ideen für das Jahr 2024 haben wir genug:

-  Klärung der Möglichkeiten weiterer Transporte
-  Einrichtung einer „Suppenküche“ „Schulbrotaktion“?
-  Einrichtung einer Waschstation?
-  After School Programm in Zusammenarbeit mit der dortigen Schule in Mosna
-  Organisation einer Fußballmannschaft für die 1&2 Klässler in Mosna – Zusammenarbeit mit der Schule oder Bürgermeisterbüro
-  Organisation einer Tanzgruppe für kleine Mädchen
- Zusammenarbeit mit der Schule oder Bürgermeisterbüro



Vergessene
KINDER e.V.



Patenschaften:

Sie möchten auch eine Patenschaft übernehmen?

Scheuen Sie nicht Kontakt mit uns aufzunehmen!

Frau Petra Schmitz ist nicht nur treue Reisebegleiterin, sie kümmert sich liebevoll um die Patenschaften. Gemeinsam haben wir zu jeder Familie ein Dossier erstellt, wer zur Familie gehört, wer welche Schulklasse oder den Kindergarten besucht oder ob die Eltern arbeiten. Sie fertigte zusätzlich Tabellen zu Kleider- und Schuhgrößen an.

Bitte melden Sie sich dann per E-Mail bei mir und wir werden ein Kind für Sie finden!
Im nächsten Schritt richten Sie bitte einen Dauerauftrag ein, mit dem für Sie einen angemessenen Betrag überweisen (mind. 20 EUR monatlich)
Vergessene Kinder e.V.
Kreissparkasse Düsseldorf
BIC. WELADED1KSD
IBAN: DE 76 301 502 0000 18 104 000
oder per PayPal
vergessenekinder.e.v@gmail.com



Wichtig: Denken Sie an Ihre vollständige Anschriftsangabe bei der Spende, damit es keine Schwierigkeiten beim Ausstellen der Spendenbescheinigungen gibt.

"Das Leben besitzt so viel Positives, dass Pessimisten ganz mutlos werden könnten."

In diesem Sinne alles Gute und bleiben Sie gesund!

Ihre & Eure Petra Ullrich und das Team der Vergessenen Kinder